

Herr Bezirksverordneter
Szidať, Mike

über
die den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über BzBm EU
die Bezirksbürgermeisterin



Kleine Anfrage KA-0662/IX

Betreff: Nutzungen des Quartierpavillon Mühlenkiez III

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Der Beantwortung der KA 0628/IX ist zu entnehmen, dass - entgegen der schriftlichen Mitteilung an die bisherigen Nutzer:innen des Quartierpavillon -, aus Kapazitätsgründen bislang kein neues Konzept zur Raumvergabe existiert und auf absehbare Zeit auch keine Bauarbeiten im Quartierspavillon im Mühlenkiez erfolgen.

Ich frage das Bezirksamt:

1. Weshalb wurde die Ablehnung einer Verlängerung der Nutzungsvereinbarung mit dem Schachverein SC Zugzwang 95 e.V. im Schreiben des Schul- und Sportamtes vom 17. Juli 2023, mit der offensichtlich unzutreffenden Begründung Baumaßnahmen ab dem 1. August 2023 und einer Umstrukturierung/einem neuen Konzept der Raumvergabe, abgelehnt?

Die zunächst geplante Sanierung der Küche wird durch das Schul- und Sportamt nicht mehr angestrebt. Die Ausgaben für die Sanierung/Instandsetzung des Küchenbereichs stehen in keinem Kosten-Nutzenverhältnis. Zwischenzeitlich wurde entschieden, dass sowohl der Schachverein SC Zugzwang 95 e.V. als auch die Volkssolidarität keine Anmietungsverträge

mehr erhalten. Die angestrebte Nutzung des Pavillons durch die VHS konnte nicht realisiert werden, da die geforderten festen Zeiten und Reinigungsanforderungen nicht darstellbar sind. Nunmehr wird die Musikschule Bela Bartok (zugehörig zum Bezirksamt) aufgrund von eigenen Sanierungsarbeiten vsl. ab Januar 2024 den Pavillon nutzen. Das Bezirksamt Pankow hat laut Nutzungs- und Entgeltverordnung (§ 2 Vergabegrundsätze) ein Vorrecht vor Drittnutzern.

Darüber hinaus ist der Schachverein durch Fehlverhalten negativ aufgefallen. Bis heute wartet das Schul- und Sportamt darauf, dass der Kühlschrank und das Mobiliar abtransportiert und der Schlüssel abgegeben wird, was nach Vertragsende verpflichtend ist. Auch vor dem Hintergrund, dass der Pavillon kostenfrei genutzt wurde. Des Weiteren wurden Betriebskosten nicht bezahlt.

2. Entspricht es der Auffassung des Bezirksamts, insbesondere des Schul- und Sportamts, von transparentem Verwaltungshandeln und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteuren, in der Außenkommunikation mit offensichtlich falschen Angaben und Begründungen zu arbeiten?

Siehe vorherige Beantwortung.

3. Welche Maßnahmen ergreift das Schul- und Sportamt, um zukünftig die Selbstverständlichkeit einer transparenten und der Realität entsprechenden Kommunikation mit Vertragspartnern zu gewährleisten?

Die Kommunikation ist in der Sache, hier die Bearbeitung von Anträgen und Anfragen zur Nutzung des Quartierpavillons im Mühlenkiez an Nutzende, transparent.

4. Wird die Erstellung des Konzepts der gemeinsamen Nutzung des Quartierspavillons von der 03G12 (Paul-Lincke-Grundschule), 03K04 (Gustave-Eiffel-Schule) nunmehr in der Zeit bis zur Beendigung der Zwischennutzung durch die Musikschule Bela Bartok im Juli 2025 erfolgen?

Ein Konzept mit Sanierungsmaßnahmen ist vorläufig zurückgestellt worden, da dieses im Zusammenhang mit einer angestrebten Nutzung durch die VHS konzipiert werden sollte.

5. Werden die aus dem Konzept abzuleitenden erforderlichen Baumaßnahmen im Quartierpavillon in direktem Anschluss an die Zwischennutzung durch die Musikschule Bela Bartok erfolgen?

Aufgrund des langen Zeithorizonts und der ungeklärten Frage, wann die Musikschule in ihr Bestandsgebäude nach der Sanierung zurückziehen kann, kann diese Frage zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

6. Frage 9 der KA 0628/IX richtet(e) sich erkennbar an das gesamte Bezirksamt, nicht lediglich an das Schul- und Sportamt und wird daher erneuert:

Wurde geprüft, ob für die derzeitigen Nutzer:innen, der Volkssolidarität und dem Schachverein SC Zugzwang e.V. die Möglichkeit besteht, seitens des Bezirksamts Ersatzräume, ggfls. für eine Übergangszeit, zur Verfügung zu stellen?

Auf Anfrage beim Amt für Weiterbildung und Kultur nach Räumlichkeiten wurde mitgeteilt, dass geplant ist der Volkssolidarität jeden Mittwochvormittag Räumlichkeiten in der Heinrich-Böll-Bibliothek, Greifswalder Straße. 87, 10409 Berlin für Treffen zur Verfügung zu stellen.

Das Schul- und Sportamt entscheidet über die Vergabe der Objekte im Fachvermögen Schule. Anfragen zur Anmietung und Überlassung von Räumen in Bürodienstgebäuden des BA Pankow entsprechend der Vergaberichtlinien laufen über die SE Facility Management.

Informationen dazu finden Sie auf folgender Website:

<https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/facility-management/artikel.237117.php>

7. Teilt das Bezirksamt - nicht lediglich das Schul- und Sportamt oder irgendein anderes einzelnes Fachamt - die Auffassung, dass die Tätigkeit von als gemeinnützig anerkannten Vereinen für das Miteinander im Bezirk Pankow unterstützenswert ist und daher durchaus bei Entscheidungen der Verwaltung berücksichtigt werden sollte?
8. Wenn Frage 7 mit ja beantwortet wurde:
Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt (in seiner Gesamtheit) zur Unterstützung und Förderung
 - a) des Vereinslebens in Pankow
 - b) des Schachverein SC Zugzwang 95 e.V.
 - c) und welche Maßnahmen werden hierzu konkret ergriffen?

zu 7 und 8:

Im Rahmen der Verfügbarkeit überlässt das Bezirksamt Pankow seine Objekte vorrangig solchen gemeinnützigen Organisationen, Vereinigungen, Gruppen und Initiativen zur Durchführung ihrer Gemeinwesenarbeit, die ihren Sitz im Bezirk haben und deren gemeindenahes bürgerschaftliches Engagement auch im Bezirk stattfindet. Im Übrigen stellt es die Objekte auch anderen landesweit tätigen gemeinnützigen, sozial, kulturell, auf dem Gebiet der Umwelt und der Menschenrechte engagierten Organisationen, Vereinigungen, Gruppen und Initiativen zur Verfügung. Die Objekte können nachrangig auch an gewerbliche Dritte überlassen werden.



Jörn Pasternack